

JAHRESBERICHT 2019/2020

und Jahresabschluss 2019
für die Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Situation	3
Diakonie	8
Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat	12
Kirchkaffee	12
Kinder, Jugend und Familie	13
Musik	17
Erwachsenenbildung	19
Fuhrmannsche Sprachschule	20
Nämdö-Verein	21
Förvaltningsberättelse	23
Resultaträkning	26
Balansräkning	27
Kassaflödeanalys	29

„Ich glaube, Hilf meinem Unglauben“

Jahreslosung 2020 (Markus 9,23)

Martin Luther (apokryph zugeschrieben)

„Mir ist es bisher wegen angeborener Bosheit und Schwachheit unmöglich gewesen, den Forderungen Gottes zu genügen. Wenn ich nicht glauben darf, dass Gott mir um Christi willen dies täglich beweinte Zurückbleiben vergebe, so ist es aus mit mir. Ich muss verzweifeln.

Aber das lass ich bleiben. Wie Judas an den Baum mich hängen, das tu ich nicht. Ich hänge mich an den Hals oder den Fuss Christi wie die Sünderin. Ob ich auch schlechter bin als diese, ich halte meinen Herrn fest. Dann spricht er zum Vater: Dieses Anhängsel muss auch durch. Es hat zwar nichts gehalten und alle deine Gebote übertreten, Vater, aber es hängt sich an mich. Was will's? Ich starb auch für ihn. Lass ihn durchschlupfen.“

Allgemeine Situation

Während ich meine Zeilen zum Jahresbericht schreibe, befinde ich mich in einem ziemlich unwirklichen Zeitintervall. Einem Szenario, dass wir uns vor einigen Wochen nicht vorstellen konnten. Auch der Jahresbericht steht ganz stark unter diesem Zeichen. Es gibt eine Zeit vor der Corona-Krise und sicherlich auch eine Zeit danach. Nun sind wir mitten drin, in der Karwoche der diesjährigen Passionszeit. Und manchmal bleibt nichts anderes, als sich in einer absoluten Ausnahmesituation wie Martin Luther mit Herz, Leib und Seele an den Christus zu klammern, der für uns den Weg vom Tod zum Leben findet. Seit dem März sind eigentlich nach und nach alle Veranstaltungen weggebrochen. Auch das lange geplante Konzert mit vielen Chören und Instrumenten, die Matthäuspassion von J. S. Bach. Seit April waren auch die sonntäglichen Gottesdienste betroffen, auf Direktive des Bischofs. Die Gemeinde sammelt sich nicht mehr physisch um Wort und Sakrament, sondern, wenn überhaupt, digital. Auch unsere Krisentreffen der MitarbeiterInnen zur Steuerung der Gemeindegemeinschaft sind davon geprägt. Soziale Distanzierung heisst das Losungswort dieser Wochen. Wir müssen davon ausgehen, dass zumindest der Sommer oder vielleicht noch das ganze Jahr davon geprägt sein wird.

Bezogen auf den Jahresbericht 2019/2020 kommt mir aus der Formgeschichte der Evangelien ein Vergleich in den Sinn. Dort werden die Evangelien als Passionsgeschichte mit langer Einleitung bezeichnet. Die Passions- und Ostergeschichten sind der Punkt, auf den alle Gleichnisse oder Heilungen zulaufen. Sie sind Vorhang, Ouvertüre der besonderen Zeit. Alles ist auf diesen Punkt hin orchestriert.

Wir wissen jetzt noch nicht, ob die Veranstaltungen der kommenden Monate möglich sein werden und müssen sehr viel umändern, planen und improvisieren: Seniorenausflug oder Konfirmation, Sommerfreizeiten oder Sommerkaffe, Konzerte und Gottesdienste.

Inmitten dieser Zeit erfahren wir, wie kostbar Gemeinschaft ist – und vermissen die gemeindlichen Aktivitäten, den Besuch von Familie und Freunden, den unbelasteten Austausch und die Nähe. Wir bieten diese Nähe in dieser Zeit weiter an – aber eben durch Telefongespräche und diakonische Hilfen, durch Präsenz im Internet und möglichst gute Information. Nutzt gerne alle Kanäle, um mit uns in Kontakt zu bleiben. Und helft uns gerne mit Ideen und Hinweisen.

Ein kleiner Mitschnitt der vergangenen Monate, die noch so merkwürdig normal waren:

- Wir haben im Frühjahr eine neue Kinderecke geschaffen. Zugleich haben wir ein Modell auf den Weg gebracht, Gottesdienste mit Kindern in einem festen Takt zu feiern. So haben wir alle 2 Wochen einen Gottesdienst mit Kindern, entweder als Kinderkirche, durchgeführt durch ein Helferteam, oder im Wechsel damit einen Familiengottesdienst.
- Lisa Peters und Max Rehse haben eine sehr gute Aufbauarbeit im Kinder- und Jugendbereich geleistet, so dass die Gruppen geworden sind: Von der Krabbelgruppe, Krümelmonstern, Kinderkirche bis hin zu der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Ein Gruppe Jugendleiter wurde ausgebildet und ist engagiert dabei. Auch die Au Pair Gruppe TOP 20 ist bis zum Februar aus allen Nähten geplatzt, so gross war der Zuspruch und der Bedarf.
- Es gab dabei auch gute Schnittmengen wie der traditionelle Basar des Nähvereins im Herbst. Auch dort haben Jugendleiter und junge Erwachsene sich eingebracht und die Mischung als Alt und Jung war deutlich sichtbar. Wieder gingen hunderte von kleinen und grossen Menschen mit den St. Martins-Laternen um die Altstadt und endeten mit einem kleinen Anspiel und Leckereien in der Kirche. Genauso schön ist es, mit vielen Stipendiaten der Fuhrmann-Stiftung auf Einladung der Exekutoren das Stiftungsfest unseres Gemeindegästes zu feiern. Wir hoffen auch immer noch, dass wir an dem 450. Jubiläum der Gemeinde im Jahr 2021 festhalten können.
- Unser Nämdöhaus, verwaltet von dem Nämdöverein unter umsichtigen Leitung von Birgit Heinz, hat uns wieder bei Freizeiten und Ausflügen beherbergt: Familienfreizeit, Kinderfreizeit, Konfirmandenwochenende, Gemeindeausflug – es ist so gut zu wissen, dass wir dort fast immer hinfahren können, und dieses Ziel wird in seiner Schlichtheit und Nähe nach der Coronazeit vielleicht als erstes wieder möglich sein.

- Das gottesdienstliche Leben war in den vergangenen Monaten immer wieder mit Besonderheiten gespickt: Seit dem 1. Dezember tut die Auslandsvikarin Ebba Kompa bei uns ihren Dienst für 10 Monate und hat sich sofort engagiert eingebracht. In dieser Zeit kommt uns auch die Kompetenz ihres Freundes Andreas Rettig zugute, der mit uns die kleinen Videobotschaften „Impulse aus St. Gertrud“ dreht, die wir auf der Hemsida veröffentlichen. Es gab wieder ein fröhliches Nikolausfest am 2. Advent mit unseren Familien. An Weihnachten hatten wir auch in diesem Jahr Besuch aus dem Königshaus. Sehr kurzfristig angekündigt kamen König, Königin und Kronprinzessin allerdings zum Familiengottesdienst am Morgen des Heiligen Abends. Das war aufregend, aber es ging gut. Und es war ein wirklich tolles Schattentheater als Krippenspiel, auch dort durch digitale Effekte kunstvoll verstärkt. In dieser Zeit sehnt man sich nach einem Gottesdienst wie Heilig Abend oder am 1. Advent zurück, wo die Kirche voll zum Blühen kam. Oder das wunderschöne Christmas-Jazz Konzert, das ebenfalls in dem sakralen Ort zum Klingen kam.
- In dieser dunklen Jahreszeit waren die diakonischen Hilfen in Wort und Tat, kirchlichen Angeboten und finanziellen Zuwendungen weiterhin sehr wichtig. Wo es keine Komm-Struktur mehr gibt, weil die Wege in die Gemeinde zu weit und schwer werden, da gibt es von unserer Diakonie eine Geh-Struktur, die von Max Rehse und Michaela Kratz praktiziert wird. Das ist aber auch jetzt in der Krisenzeit besonders wichtig – wir haben die Hilfsangebote wie etwas Einkaufshilfen per Telefon oder im Gemeindeblatt kommuniziert und haben genug Menschen, die bereit sind zu helfen. Wir haben eine deutliche Altersstruktur von Menschen 70+, die in der heutigen Zeit zur Risikogruppe zählen.
- Eine gute Vorbereitung für den nun eingetretenen Ernstfall war die „Ehrenamtsbörse“ Anfang Januar, wo wir mit der Bitte, sich ehrenamtlich zu engagieren, an unsere Gemeinde und die deutsche Community herangetreten sind.
- Gerade in diesen Zeiten merken wir auch, wie wichtig und gut die Netzwerke sind zu amtlichen Stellen und Behörden, dem Stift Stockholm und den Nachbargemeinden im Kontrakt, der Deutschen Botschaft und der Deutschen Schule Stockholm. Auch da sind viele Cross-overs gewachsen, unter anderem durch die langjährige Arbeit unseres ersten Organisten Michael Dierks, der mit seinen Kollegen Espen Mycklebust Olsen und Gabriella Sjöström ein enges Netzwerk in die Nachbargemeinden aufgebaut hat. Die Orgelkonzertreihe *BachiStan* ist dafür ein Beispiel. 30 Jahre Mauerfall – das wurde im vergangenen Herbst in einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe Herbst 1989 bedacht, in der viele deutsche Institutionen mitwirkten. Auch wir waren mit Gesprächen und einer Filmreihe mit dabei.

- Manche arbeiten verlaufen eher verdeckt oder im Hintergrund, sind aber existenzielles Rückgrat der Gemeinde: Dafür danke ich unserer Informatö-
rin Lisa Guggomos, der Finanzabteilung mit unseren Kämmerer Christian
Hesse, der Küche mit Helferteam von Ingeborg Kuntze und unseren Haus-
meistern Göran und Gino. Die Fuhrmannsche Sprachschule mit Stefanie
Weiss und Catrin Flodén ist im Gildenhause untergebracht – besonders in der
dunklen Jahreszeit ist es schön, wenn die Fenster leuchten und so viele Kin-
der dort einen guten Platz haben.
- Ehrungen gab es: Die St. Gertruds-Medaille ging im vergangenen Jahr an
den unermüdlichen Hans-Alfred Ehrhardt, der unsere Gemeindefinanzen
in Stiftungen und Diakonie seit Jahrzehnten umsichtig gesteuert hat. Von
der Fuhrmann`schen Sprachschule gab es im Rahmen des Fuhrmann-Essens
einen Dank und eine Laudatio für Elisabeth Manthey für ihre langjährige
Tätigkeit und Engagement auf diesem Gebiet. Und ein Dank sei in diesem
Zusammenhang unseren Gremien gesagt, dem Kirchenvorstand und der
Gemeindevertretung mit ihren leitenden Organen. Sie haben das Gemein-
deschiff in turbulenten und schwierigen Zeiten mit Augenmass und Klugheit
um die verschiedenen Klippen herum gesteuert.

Möge uns allen der Segen und das Geleit Gottes erhalten bleiben!

Jörg Weissbach, Pastor

Einige Kerndaten	2019	2018
Gottesdienstbesucher		
Kirchenbesucher		
Gottesdienstbesucher bei kirchlichen Handlungen		
Taufen	20	20
Konfirmanden	10	15
Beerdigungen	8	18
Trauungen	8	4
Eintritte	28	33
Austritte	8	17



Diakonie

Eine Leitfrage, der im vergangenen Jahr die Arbeit der Diakonie geprägt hat, ist die Frage nach Identität.

Menschen verlassen ihre Heimat, freiwillig oder aus einem bestimmten Zwang heraus um in einem anderen Land wieder ganz neu anzufangen. Viele wollen oder wollten gar nicht auswandern sondern nur für eine begrenzte Zeit in Schweden bleiben. Mal war es der Arbeitgeber, der einen Zeitvertrag angeboten hat, mal war es ein Studienjahr um Erfahrungen zu sammeln oder es waren die Umstände, im Heimatland, die zu einen vorübergehenden Auslandsaufenthalt bewogen haben. Ein Teil dieser Menschen geht auch wieder zurück und ein anderer Teil bleibt hier in Schweden, in Stockholm.

Und dann kommen wir ins Gespräch, zuerst ganz nebensächlich, doch mit der Zeit immer vordringlicher. Es wird erzählt von der „alten“ Heimat, von Verwandten, die dort noch wohnen oder gerade verstorben sind, von den deutschen Namen der Orte, die heute polnisch oder litauisch sind. Und es wird erzählt von einer großen Sehnsucht nach Deutschland. Wie gut es tut, die deutsche Sprache sprechen zu können und deutsches Fernsehen zu haben.

Die meisten der Menschen, die eine lange Zeit in Schweden sind, haben sich ganz und gar in das schwedische System eingegliedert, haben eine Wohnung gemietet oder ein Haus gekauft, haben ihre Ausbildung in Schweden gemacht, haben gearbeitet und am gesellschaftlichen Leben in Schweden mehr teilgenommen als am deutschen. Sie haben vielleicht sogar die schwedische Staatsbürgerschaft angenommen. So weit so gut. Nach außen hin unterscheidet sie nichts von gebürtigen Schweden, aber im Inneren ist vieles anders. Die eigene Identität ist irgendwo hängengeblieben, zwischen Flucht und Vertreibung, Arbeit und Kindern, Hoffnung und Neuanfang, bleiben oder zurückgehen.

Genau an dieser Schnittstelle deutscher Identität und schwedischem Umfeld setzt die Diakonie an. Menschen, denen es nicht mehr möglich ist am Gemeindeleben aktiv teilzunehmen, bietet die St. Gertruds Diakonie regelmäßige Hausbesuche, Unterstützung bei Behördenkontakten und natürlich auch, das seelsorgerliche (Telefon-) Gespräch. Engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer unterstützen die Diakonie dabei im Besuchsdienst-Kreis der Gemeinde.

Sowohl Besuche zu Geburtstagen, Krankenbesuche und die Begleitung Sterbender werden von der Diakonie und dem Pastor in St. Gertrud getragen.

Diakonische Arbeit entsteht auf vielfältige Art und Weise in professionellen Unterstützungsangeboten, aber auch im ersten Moment unbedeutend erscheinende kleine Begegnungen des Alltags. Ein Lächeln, eine kurze Berührung, ein nettes

Wort zwischen Tür und Angel, ein klärendes Telefongespräch können für den Empfänger dieser Zuwendungen große Bedeutung haben. Dabei waren es immer wieder Identitätsfragen, die eine große Bedeutung hatten.

Alle Besuche sind individuell gestaltet und dienen dazu, das Leben des Besuchten ein wenig zu erleichtern, ihn aufzumuntern und auf andere Gedanken zu bringen, Neuigkeiten aus der Gemeinde zu berichten oder Informationen auszutauschen. Der Kontakt mit der deutschen Gemeinde ist vielen Besuchten sehr wichtig, weil die meisten schöne Erinnerungen an der Leben in der Gemeinde verbinden, ein Leben, an dem sie heute vielleicht nicht mehr so teilhaben können, denn das Kommen zur Kirche ist doch auf vielfältige Weise beschwerlich.

Im Jahr 2019 kamen vermehrt auch wieder Menschen, die sich in den Gemeinderäumen treffen wollten, was nicht immer leicht ist, wenn gleichzeitig Veranstaltungen laufen. Mit dem Umbau des Gemeindehauses wird sich diese Situation hoffentlich wieder entspannen, da es dann mehr Möglichkeiten gibt, die Räume aufzuteilen und so natürlich auch eine geschütztere Gesprächsatmosphäre möglich wird. Insgesamt ist die Anzahl der Kontaktaufnahmen so wie die Anzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen ist leicht gesunken.

Die Nachfrage nach den bestehenden Gruppenangeboten wie Seniorennachmittagen, Filmvorführungen, Ausflügen, Adventsnachmittag und Weihnachtsessen ist rege.

Passend auch zu dem Identitätsgedanken ist ein Angebot neu hinzugekommen, das sich überwiegend an Erwachsene im mittleren Alter richtet, in dem aber jeder willkommen ist. „Entspannung für die Seele“ so ist die Überschrift. Angeboten werden Nachmittage in denen sich die Teilnehmenden in ruhiger Atmosphäre über Themen des Lebens austauschen. Mit unterschiedlichen Methoden, mal mit einem Bibeltext mal mit Farbstiften oder Körperübungen, werden Ausschnitte aus dem Alltagsleben in den Gedankenhorizont gerückt. Dieses Angebot soll im Jahr 2020 weitergeführt werden, wenn die Corona Epidemie hoffentlich überstanden ist. Eine Erwachsenenfreizeit auf Nändö mit ähnlicher Thematik ist angedacht, ob sie stattfinden wird hängt ebenfalls von der Entwicklung der Epidemie ab.

Die Treffen des Besuchsdienstes und der Ehrenamtlichen, die Geburtstagskarten schreiben sind weniger geworden, aber es besteht mit allen Kontakt via Mail und allerlei Einzelkontakte werden zum Austausch oder professioneller Unterstützung genutzt.

Weiterhin findet das Erzähl Café ca. dreimal monatlich statt und bietet besonders den Sängerinnen und Sängern des Choralchores ein gemütliches Beisammensein mit interessanten Gesprächen.

Der Frühlingsausflug der Senioren ging 2019 nach Nynäshamn und Ösmo. Neben einer Führung in der kleinen Ösmo Kirche zu den Bildern von Albertus Pictor konnten wir bei einer Rundfahrt die herrliche Aussicht auf den Nynäs-hammer Schärengarten genießen. Die Fika i einem Gewächshaus, ist vielen bes-timmt noch in Erinnerung, genauso wie das Wiedertreffen altbekannter Alltags-gegenständen aus den 50er bis 70er Jahren im Mopedum Museum.

Das Sommer-Café hatte 2019 bot 10 Jugendliche aus der Södermalms Kom-mune und zwei Jugendlichen aus dem Umfeld der deutschen Gemeinde in der Zeit vom 01. Juli bis 09.vAugust einen Sommer Job. Die Zusammenarbeit mit der Kommune funktioniert sehr gut und die Rückmeldungen der Jugendlichen über unser Projekt an die die Organisatoren seien durchweg positiv. Weiterhin gibt es neben der Hauptorganisatorin aus der Diakonie eine Arbeitsleiterin, die selbst vor ein paar Jahren als Café Mitarbeiterin angefangen hatte und die die Jugendlichen den Arbeitstag über begleitet. Die Diakonie fungiert als Leitung, hilft bei allen organisatorischen Fragen und kümmert sich um den Einkauf. Über die gemeindebezogene Arbeit hinaus arbeitet die St. Gertruds Diakonie als Innenstadtgemeinde und Teil der schwedischen Kirche an und mit Projekten des Bistums Stockholm mit und versucht die Menschen in Not wahrzunehmen und ihnen angemessen zu begegnen.

Diakonische Arbeit im Überblick

Individuelle Angebote	Anzahl
Gesprächsangebote bei persönlichen Treffen in der Gemeinde oder am Telefon, wenn gewünscht auch mit seelsorgerlichem Charakter	3638
Hausbesuche für ältere oder kranke Menschen, denen es nur sehr eingeschränkt möglich ist, am Gemeindeleben teilzunehmen	487
Unterstützung in wirtschaftlichen Notsituationen	306
Begleitung in Krisensituationen und Sterbebegleitung	100

Gruppenangebote	Anzahl	Personen insgesamt
Seniorenachmittage	4	30
Filmvorführungen	6	60
Männerkreis	10	100
Entspannung für die Seele	4	29
Sommer-Café	30 Tage	13 Mitarbeiterinnen
Erzähl-Café (ab 01/18)	30	240
Geburtstagsbrunch	2	60
Frühlingsausflug der Senioren	1	31
Adventsnachmittag	1	52
Weihnachtsessen für Alleinstehende	1	23

Weitere Angebote
Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste im Jahresverlauf
Andachten und Gesprächsangebote während der Treffen des Nähvereins / Bastelgruppe.
Mithilfe beim Basar des Nähvereins
Gemeindefest

Zusammenarbeit
Ehrenamtlicher Besuchsdienst und Geburtstagsbesuchsdienst (15 Ehrenamtliche)
Diakonieverein
Hilfsverein
Stellt zum großen Teil die finanziellen Mittel zur Verfügung, mit denen individuell Hilfen gewährt werden können (50 Personen werden regelmäßig unterstützt inkl. St. Eugenia)
Verschiedene Stiftungen (z. B. Hyltén Cavallius, Nicolaus Höppners, Fuhrmann, Paulig)
Domkyrkokontrakt
Bistum Stockholm
Familienberatungsstelle

Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat

Zu den **Routineaufgaben** in der Öffentlichkeitsarbeit zählten auch im letzten Jahr die Pflege der Gemeinde-Homepage sowie unserer Seite auf Facebook, mehrseitige Publikationen, wie z. B. das Gemeindeblatt und die Herstellung von zahlreichen Flyern, Plakaten, Liedblättern, Agenden und Annoncen. Außerdem das 2 Mal jährlich erscheinende Heft zu den Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich sowie Liederhefte für Freizeiten.

Der wöchentliche **Veranstaltungs-Newsletter** und die Online-Mitgliedsanmeldung werden gut angenommen und genutzt.

Die **Neuzugezogenen** wurden wie üblich im Frühjahr und im Herbst mit einem Begrüßungsschreiben eingeladen, an einem informellen Treffen in der Gemeinde teilzunehmen. Insgesamt ist ein Rückgang des Zuzugs von Leuten aus deutschsprachigen Ländern zu verzeichnen. Aber es gibt immer wieder Interessierte, die Angebote wie Neuzugezogenentreffen und Stammtisch gern nutzen.

Kirchkaffee

An Festtagen wie Ostern, Erntedank, Advent, Nikolaus sowie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang durften wir jeweils ca. 100 Gäste begrüßen. Diese Veranstaltungen wurden im Gemeindeheim zu reich gedeckten und dem Anlass entsprechend geschmückten Tischen von der Hausmutter und durch tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer der Gemeinde arrangiert.

Darüber hinaus konnten wir oftmals nach den Sonntagsgottesdiensten „kleine, spontane“ Kirchkaffees im Gemeindeheim oder im Gildenhause anbieten. Diese Kirchkaffees wurden von ehrenamtlichen Helfern angeordnet und von bis zu 35 Besuchern sehr gerne angenommen.

An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren ehrenamtlichen Helfern für Ihre so wertvolle Hilfe recht herzlich bedanken!

Kinder, Jugend und Familie

Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit lädt Kleine und Große in die Deutsche St. Gertruds Gemeinde ein. Angebote für unterschiedliche Altersgruppen begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Lebensweg. In der Gemeinde finden sie einen Platz für ihre Meinung und Ideen, ihre Gedanken und Fragen. Auch Eltern finden eine Anlaufstelle zum Austausch und haben die Möglichkeit, ihre Kinder auf die ersten, von ihnen unabhängigen, Wege zu schicken.

Seit dem Frühjahr letzten Jahres haben vielseitige Veranstaltungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit in der Gemeinde stattgefunden. Es fanden regelmäßige Gruppenaktivitäten, sowie einmalige Angebote statt. Viele der Veranstaltungen sind inzwischen fest etabliert, jedoch wurden auch neue Impulse gesetzt, wie beispielsweise die Jugendleiterausbildung.

Seit März 2020 finden auf Grund des Coronavirus und der damit verbundenen sozialen Distanz keine persönlichen Treffen mehr statt. Teilweise konnten alternative Kommunikationswege und Angebote gefunden werden, diese sind bei den jeweiligen Angeboten näher beschrieben.

Bei den ganz Kleinen in der Krabbelgruppe geht es weiterhin lebendig zu. 10–20 Erwachsene treffen sich mit mindestens ebenso vielen Kindern jeden Freitagvormittag im Seemannsheim. Unter der Leitung von Max Rehse wurde gesungen, getanzt, gespielt oder auch mal gebastelt. Im Seemannsheim lernen die Kinder, die Treppen ohne Unfälle zu meistern und die Eltern haben die Möglichkeit, deutschsprachige Eltern zu treffen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die Gruppe durch Eigenaktivität zu gestalten. Unter dem Motto „Der Seniorennachmittag ist zu Gast in der Krabbelgruppe“ waren alle Interessierten Senioren im Februar eingeladen, gemeinsam mit der Krabbelgruppe neue und alte Kinderlieder zu singen.

Einmal im Monat findet ein Krabbelgottesdienst in der Kirche statt, der zusammen mit Max Rehse, Jörg Weissbach und Michael Dierks gestaltet wird. Im März wurde die Gruppe das letzte Mal vor der Corvid-9-Pandemie realisiert.

Seit September 2019 trifft sich die Krümelmonstergruppe jeden zweiten Montag mit Max Rehse und jeden vierten Montag im Monat bei Übernahme von Eltern, um die Gruppe wieder im Sinne der Elterninitiative zu reaktivieren. Jedoch wird das Angebot, einen vierten Montag im Monat in eigener Regie zu übernehmen, nicht angenommen. Sodass die Gruppe von September 2019 bis März 2020 einmal im Monat stattgefunden hat. Bei der Krümelmonstergruppe wurde mit bis zu 13 Familien gesungen gespielt und gebastelt. Im März 2020 fand die Gruppe das letzte Mal vor der Corvid-19-Pandemie statt.

2019 neu etabliert wurde die Jugendleiterausbildung. Diese ermöglicht Engagierten eine grundlegende Ausbildung im Umgang mit Gruppen und Kindern. An insgesamt vier Ausbildungstagen wurden theoretische Themen wie Recht- und Aufsichtspflicht, Gruppenphasen, Hygieneregeln und Planungshilfen behandelt, im Vordergrund stand jedoch die praktische pädagogische Ausbildung. Es wurde viel gespielt und ausprobiert, jede und jeder schlüpfte in die Leitungsrolle und konnte so Erfahrungen sammeln. Das Angebot wurde gut angenommen und so schlossen sieben JugendleiterInnen die Ausbildung erfolgreich ab und wurden in einem Gottesdienst feierlich mit einer Urkunde belohnt. Besonders erfreulich ist, dass sich die ausgebildeten Jugendlichen seitdem aktiv in das Gemeindeleben einbringen und ein fester Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit geworden sind. Für die Ausbildung im Jahr 2020 hatten sich bereits 14 Personen angemeldet, diese musste jedoch zunächst abgesagt werden, eventuell kann sie im zweiten Halbjahr nachgeholt werden.

Die Kinderkirchen (KiKi) haben im vergangenen Jahr mehrere Veränderungen durchlebt. Zum einen wurde die Regelmäßigkeit erhöht, so finden nun Kinderkirchen bzw. Familiengottesdienste im zweiwöchigen Rhythmus statt. Außerdem wurden die Familiengottesdienste erweitert: im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Erwachsenen Kirchkaffee und für die Kinder ein Mittagessen, danach gibt es bis zum Nachmittag bunte Spiel- und Bastelangebote im Seemannsheim. Dieses Angebot wurden von den Familien gut angenommen, insbesondere zu besonderen Anlässen. Seit März 2020 findet die Kinderkirche im Online-Format statt (KiKi@home). Es gab viele positive Rückmeldungen von Familien, die Kindergottesdienst alle zwei Wochen im Wohnzimmer feiern.

Über Christi Himmelfahrt gab es im Mai wieder eine Familienfreizeit auf Näm-dö. Jörg und Susanne Weissbach sind zusammen mit 6 Familien in das Haus der Gemeinde nach Näm-dö gefahren.

Zur Kinderfreizeit 2019 nach Näm-dö haben sich 25 Kinder mit neun Betreuern auf den Weg gemacht. Ingeborg Kuntze und Susanne Weißbach haben in der Küche für das leibliche Wohl gesorgt. Zusammen ging es in sechs Tagen einmal um die Welt, wie immer haben wir viel gesungen, gebastelt, gespielt, gelacht und unternommen. Die Vorbereitung der Freizeit war intensiv und die frisch ausgebildeten Jugendleiter haben sich aktiv eingebracht und verschiedene Aufgaben übernommen.

Die Jugendfreizeit 2019 ging für 10 Tage nach Griechenland. Mit einem Betreuer-Team bestehend aus drei Personen, flogen 14 Jugendliche in den Süden. Der Anbieter und das Ferienhaus waren bereits einige Jahre zuvor ebenfalls Reiseziel und daher bekannt. Es gab mehrere Ausflüge in die Stadt und die Natur,

außerdem wurde viel gespielt, gelacht und entspannt. Bei den heißen Temperaturen kamen auch die Abkühlungen nicht zu kurz. Verschiedene Workshops boten für jede und jeden etwas – egal ob kreativ, spielerisch oder sportlich. Bemerkenswert war in diesem Jahr der Gruppenzusammenhalt der Jugendlichen. Die Jugendgruppe Fishermen's friends für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren haben sich im vergangenen Jahr im zweiwöchigen Rhythmus getroffen. Es wurde gekocht, gegessen, gespielt, gestaltet und viel gelacht. Die Teilnehmerzahlen waren stabil und es entwickelte sich eine feste Gruppe. Im März 2020 mussten die Treffen leider vorerst eingestellt werden, der Kontakt zu den Jugendlichen blieb jedoch via Telefon bestehen.

Der Club Top20 für alle um die 20 Jahre trifft sich jeden Mittwochabend. Zu diesen Treffen kommen Au-pairs, Studenten und Praktikanten. Jeweils zum Herbst gibt es in dieser Gruppe einen starken Teilnehmerwechsel. Viele junge Menschen kommen für sechs bis zwölf Monate nach Stockholm und finden bei den Top20s ein Stück Heimat. Die aktuelle Gruppe (seit August 2019) ist sehr aktiv. Meist nehmen um die 30 Personen an den Treffen teil, außerdem engagieren sich viele in der Gemeinde und unterstützen somit Veranstaltungen wie den Basar oder auch die Kinderkirche. An den Mittwochabenden wird gemeinsam gekocht und gegessen, es gibt immer ein Angebot, dass zuvor gemeinsam geplant wird. Außerdem können Kontakte geknüpft werden und der Spaß kommt auch nicht zu kurz. Auch diese Treffen wurden ab März 2020 wegen des Virus ausgesetzt, es gab viele beratende Telefonate mit Teilnehmenden.

Anfang Oktober fand das Drachenfest bei einem Wettermix aus Sonne, Wind und Schnee statt. Wir trafen uns zum Kanelbullardagen auf den Wiesen von Gärdet und liesen die mitgebrachten Drachen in die Lüfte steigen. 2019 fand das Treffen an einem Freitag statt, aus diesem Grund und wegen der Wetterbedingungen nahmen weniger Familien als im Vorjahr an der Veranstaltung teil. Insgesamt kamen 25 Personen auf der Wiese zusammen und teilten Kekse, Kanelbullar und Tee.

Eine Woche später fand zu Erntedank die jährliche Kinder-Kirchen-Übernachtung mit 20 Kindern statt. Es wurden gemeinsam die Gaben vorbereitet, Traubensaft gepresst und Brot gebacken. Anschließend gab es ein buntes Programm rund um das Thema „Sinne“. Wir haben den Familiengottesdienst für den darauffolgenden Tag vorbereitet, gespielt, gesungen und in der Kirche übernachtet. Das Krippenspiel 2019 stellte „alles in den Schatten“, denn es wurde eine Kombination aus Schattenspiel und Theaterstück aufgeführt. An insgesamt vier Probetagen wurde viel gelacht, geprobt und ausprobiert. Susanne Weissbach organisierte die Kostüme und die Eltern der teilnehmenden Kinder versorgten uns mit leckerem Mittagessen. Außerdem gab es ein Betreuerteam, dass hinter der Leinwand die Kinder betreute und das Stück organisierte. Zwölf Kinder

zwischen einem und zehn Jahren gestalteten einen unvergesslichen Gottesdienst mit königlichem Besuch.

Einmalige Veranstaltungen wurden auch 2020 gut angenommen. Das Kinderkino im Januar besuchten 25 Kinder, am Familienyoga im Februar nahmen sechs Familien teil. Das Interesse an diesen „besonderen“ Angeboten ist groß.

Das Team der ehrenamtlich Mitarbeitenden hat sich im vergangenen Jahr vergrößert und stabilisiert. Insbesondere die neuen Jugendleiter bilden einen verlässlichen Stamm, aber auch viele der Top20s brachten sich regelmäßig ein. Hinzu kommt ein wachsendes Engagement von Eltern aus der Gemeinde, wie beispielsweise bei der Kinderkirche. Die Halbjahrestreffen dienen als Raum für neue Ideen und zur Terminfindung. Auch im vergangenen Jahr wurde intensiv geplant und neues eingebracht. Die künftigen Treffen sollen Planung und Dank kombinieren, so soll es ein Sommerfest geben, in das die Halbjahresplanung integriert ist, ebenso wie eine Weihnachtsfeier. Dank und Mitbestimmung sind wichtige Bestandteile in der Arbeit mit Ehrenamtlichen, gute Beziehungen muss man pflegen.

Die Corona-Krise hat in der Gemeinde vieles verändert, so finden Veranstaltungen nicht mehr in dem Rahmen statt, wie zuvor. Jedoch ergeben sich aus der Situation auch neue Wege und Chancen. Kommunikation und Planung werden via Telefon und Videochat betrieben, Angebote online zur Verfügung gestellt. Die Zeit nach dem Virus wird eine andere sein als zuvor, hoffentlich können wir daraus neue Impulse gewinnen und rücken in der Gemeinde und insbesondere der Kinder- und Jugendarbeit noch enger zusammen.



Foto: Sandra Schwebe

Musik

Das vergangene Berichtsjahr stand vor allem im Zeichen großer Chorprojekte und der Reihe BachiStan, bis dann die Corona Seuche alles dominierte und insbesondere die Aufführung der Matthäuspassion, aber auch viele andere Projekte und Konzerte, stoppte.

Der Höhepunkt der Kantoreiarbeit war ein Weihnachtsprojekt mit einer Big-Band und der Musik von Nils Lindberg, „A Christmas Cantata“. Musikalisch war es Neuland, sowohl für den Chor als auch den Chorleiter, und nach einigen Schwierigkeiten weil BigBands eine andere Art von Leitung erfordern war das Gesamtergebnis dann doch sehr befriedigend und hat allen Beteiligten sehr viel Freude und Spass gemacht. Darüberhinaus war es auch möglich das traditionelle Quempas-Konzert mit einer Reihe neuer Chormusik durchzuführen. Ab Herbst wurde parallel Bachs Matthäuspassion vorbereitet, ein größeres Projekt mit vier involvierten Chören, ab Januar auch den beiden Orchestern. Dieses Projekt musste jetzt auf das Frühjahr 2021 verschoben werden. Verschoben werden musste auch eine Reihe von anderen Konzerten die im März und April hätten stattfinden sollen. Für die BachiStan-Konzerte muss noch eine Lösung gefunden werden.

Der Choralchor besteht aus ca. 15 Mitgliedern, probt wöchentlich und bereichert in regelmäßigen Abständen den Gottesdienst.

Die Bläsergruppe unter der Leitung von Espen Myklebust Olsen wächst nach wie vor langsam an und macht große musikalische Fortschritte. Besonders größere und festlichere Gottesdienste profitieren davon sehr.

Sommerkonzerte und Early Music Festival konnten in gewohnter Weise durchgeführt werden und erfreuen sich nach wie guten Zuspruchs.

Die Orgeln und das Glockenspiel erklingen wie gewohnt in Gottesdienst und Konzert. Espen Myklebust Olsen hat eine neue Orgelmusikreihe mit Kurzkonzerten am Sonntagnachmittag ins Leben gerufen, welche in unregelmäßigen Abständen stattfinden.

Alle Musikgruppen sind gleichbleibend stabil in der Besetzung und tragen zu den Gottesdiensten der Gemeinde bei.



Erwachsenenbildung

Auch im vergangenen Jahr war das Programm des **Männerkreises** abwechslungsreich. Der Kreis traf sich einmal im Monat zu gemeinsamen Treffen zu verschiedenen Themenkreisen unter der Leitung von Pastor Jörg Weissbach.

Die neue Veranstaltungsreihe „**Entspannung für die Seele**“ fand an verschiedenen Samstagen im Winter 2019/20 statt. Unter der Leitung von Diakonin Michaela Kratz und August Bromkamp fanden die Teilnehmenden Gelegenheit zu Reflexion und kreativem Gestalten.

Bei den **Bibeltagen** im Februar 2020 ging es an mehreren Abenden um das Hohelied der Liebe. Die Teilnehmenden kamen mit Pastor Jörg Weissbach, Diakonin Michaela Kratz und Vikarin Ebba Kompa dem Text gemeinsam auf die Spur und tauschten Gedanken aus.

Eine besondere Veranstaltung war im Frühjahr 2020 eine **Lesung mit Musik**. Die Cellistin und Autorin Eva-Maria Hux las aus ihrem neuen Roman „Im Labyrinth des Poeten“ und umrahmte die Lesung mit Musik für Cello solo.

Der **Literaturkreis** ist lebendig, wenn auch Corona uns vom Treffen gehindert hat. Wir haben zwei schwierige Bücher zu diskutieren, es sind klassische Werke aber jedes hat seine speziellen Hürden. Obgleich diese Bücher damals in großen Auflagen gedruckt und verkauft wurden, kann man sich die Frage stellen, liegt es am Zeitgeist, dass sich unser Verständnis und Geschmack geändert haben? Dieser Diskussion sehen wir mit Spannung entgegen! Hauptsächlich haben wir zeitgenössische Autoren gelesen, die uns viel Freude und schöne Abende beschert haben. Bald müssen wir uns über die neuen Bücher einigen, die beim Verlag in Deutschland bestellt werden. Trotz Renovierung des Gemeindeheims im nächsten Jahr hoffen wir, dass wir unsere schönen Literaturabende weiterführen können.

Fuhrmannsche Sprachschule

Die Kurse der Fuhrmannschen Sprachschule richten sich sowohl an Kinder mit Deutsch als Muttersprache als auch an Kinder, die Deutsch als Fremdsprache lernen möchten. Die Nachfrage nach Deutsch als Muttersprache ist jedoch deutlich höher, so dass wir momentan acht Kurse für Deutsch als Muttersprache anbieten und drei für Deutsch als Fremdsprache. Der Unterricht findet montag- und dienstagnachmittags bei Stefanie Weiß und am Samstagvormittag bei Catrin Flodén statt. Nach wie vor sind die Samstagskurse bei vielen berufstätigen Eltern und Familien, die außerhalb Stockholms wohnen, stark nachgefragt.

Die Kurse für Deutsch als Muttersprache teilen sich wie folgt auf: Drei Kurse wenden sich an Kindergartenkinder ab vier Jahren und fünf Kurse an Schulkinder ab Klasse 0. Die beiden Kurse für jüngere Schulkinder umfassen jeweils etwa zwei bis drei Schuljahre. Der dritte Kurs für ältere Schüler wird von Schülern ab Klasse 5 besucht und die älteste Schülerin studiert bereits. Das heißt, dass die Kinder und Jugendlichen sehr unterschiedliche Voraussetzungen in den Unterricht mitbringen. Differenzierte und offene Aufgabenstellungen sowie selbstständiges Lernen im eigenen Lerntempo bestimmen deshalb den Unterricht unserer Gruppen.

Die Schülerzahl im Bereich Deutsch als Fremdsprache ist mit insgesamt 15 Schülern deutlich geringer. Darunter sind sowohl Kinder und Jugendliche, die schon seit vielen Jahren regelmäßig den Unterricht besuchen, als auch solche, die erst vor kurzem auf die Idee kamen, Deutsch zu lernen. Gründe dafür sind u.a. deutschsprachige Verwandte und Freunde, Urlaub in deutschsprachigen Ländern oder die Begeisterung für Fußball. Wir bieten aber auch all jenen die Möglichkeit Deutsch zu lernen, die an ihrer Schule nicht Deutsch als zweite Fremdsprache wählen können, obwohl sie das gerne würden. Da immer wieder auch nach Deutsch als Fremdsprache für jüngere Kinder nachgefragt wird, besteht die Überlegung, ob wir ab Herbst auch einen Kurs für Kindergartenkinder und Vorschulkinder anbieten und die Schüler der bisher drei Kurse auf dann zwei verteilen.

Seit Ende März 2020 ist die Fuhrmannsche Sprachschule aufgrund des sich ausbreitenden Coronavirus bis auf weiteres geschlossen. Eltern und Schüler bekommen seitdem per Email Aufgaben und Ideen zugesendet, die zu Hause erledigt werden können. Dies scheint für den Großteil der Familien zur Zeit eine gute Alternative zu sein. Wir sind am Überlegen, wann und wie wir den Unterricht im Gildenhäus wieder beginnen können oder ob es im Juni auch Treffen an der frischen Luft - zum Beispiel im Skansen - geben könnte.

Wir gehen nicht davon aus, dass wir viele Schüler aufgrund der Schließung

verlieren werden, sondern glauben, dass die meisten Familien froh sein werden, wenn der gewohnte Unterricht wieder beginnen kann.

Nämdö-Verein

Unsere Gemeinde hat ein Haus auf Nämdö, das allen Gemeindemitgliedern zur Erholung offen steht. Nämdö ist eine der größeren Inseln in den äußeren Schären. Die reizvolle Natur lädt zu Spaziergängen oder im Sommer zum Baden in der Ostsee ein. Unser Haus auf Nämdö verfügt über einen für die Schären typischen, einfachen Standard, mit fünf Zimmern (mit zwei bis vier Betten), zwei Schlafsälen, einer voll ausgestatteten Gemeinschaftsküche, Waschräumen sowie zwei Außentoiletten. Die Insel ist mit den Booten von Waxholmsbolaget zu erreichen, alle Verbindungen gehen ab Slussen, entweder mit der Saltsjöbanan über Saltsjöbaden oder mit dem Bus über Stavsnäs.

Am ersten Mai Wochenende fuhr eine kleine Gruppe des Nämdö-Vereins raus, um das Haus für die kommende Saison vorzubereiten. Schon am darauffolgenden Wochenende gab es ein Arbeitswochenende, an dem die Speisekammer gestrichen wurde, die Terrasse und die Gartenmöbel wurden geölt, die Fahrräder aus dem Waschhaus geholt und durchkontrolliert.

Vom 30. Mai – 3. Juni gab es eine Familienfreizeit auf Nämdö. Jörg und Susanne Weissbach sind mit 13 Erwachsene und 12 Kindern nach Nämdö gefahren um dort gemeinsam die Insel zu erkunden, zu spielen, basteln und kochen.

STATISTIK	Übernachtungen 2019	Übernachtungen 2018	Übernachtungen 2017
Gruppen	256	237	308
Sonstige Übernachtungen	667	1021	789
Summe Übernachtungen	923	1258	1097
Tagesbesuche	136	129	126

Vom 11.06. – 16.06. fand die Kinderfreizeit mit 24 Kinder und 7 Betreuern statt. Am letzten Augustwochenende fand wie üblich der Gemeindeausflug statt, der dieses Jahr mit mehr als 130 Teilnehmern regen Zulauf hatte. Der Gottesdienst wurde wieder in der Nämdö-Kirche gehalten. Nach dem Gottes-

dienst und einen Spaziergang zum Haus wurden die Ausflügler mit Würstchen, Kartoffelsalat und Kuchen bewirtet.

Vom 13. - 15. September war die neue Konfirmandengruppe auf Nämdö, um dort zusammen mit Jörg Weissbach und Lisa Peters den Konfirmandenunterricht zu starten.

Schließlich gab es vom 11. - 13. Oktober ein weiteres Arbeitswochenende, an dem die Spülküche neu gestrichen wurde, so dass nun der gesamte Küchenbereich bis auf die Türen neu gestrichen ist. Ausserdem wurde auf der Treppe und im oberen Flur neue Deckenlampen mit Bewegungsmelder installiert. Auch der Holzherd in der Küche wurde gründlich sauber gemacht. Dabei mussten wir feststellen, dass der Ofen einige undichte, durchgerostete Stellen hat und die Schamottsteine um die Brennkammer zum Teil gebrochen sind. Wir haben entschieden, dass der Herd bis auf weiteres nicht mehr benutzt werden darf, um weitere Schäden zu vermeiden.

Nach einigen Nachbesserungen durch den Unternehmer sowie neuen Anträgen für die Abwasserklärung, hat Värmdö kommun im November die Genehmigung endlich erteilt und die Anlage ist abgenommen.

Anfang November wurde das Haus für diese Saison geschlossen.



Förvaltningsberättelse

Uppgift och verksamhet

Tyska S:ta Gertrud församling (252003-8106) är en icke territoriell församling inom Svenska kyrkan. Tillhörigheten till församlingen regleras i kyrkoordningen 35 kapitlet 4 §.

Församlingens grundläggande uppgift är att fira gudstjänst, bedriva undervisning samt utöva diakoni och mission. Församlingen har lokalt självstyre, men är samtidigt en del av Stockholms stift och Svenska kyrkan som trossamfund. Församlingen har ett nära samarbete med den evangeliska kyrkan i Tyskland (EKD). Som sin specifika uppgift ser församlingen att i enlighet med församlingsinstruktionen erbjuda kristen gemenskap åt tyska/tyskspråkiga protestantiska kristna inom Stockholms stift.

Församlingen har sitt säte i Stockholms kommun.

I församlingens årsredovisning anges belopp i tusentals kronor (tkr) om inget annat anges.

Organisation

Tyska församlingens kyrkofullmäktige är församlingens högsta beslutande organ, som sammanträder ca två gånger per år. Kyrkofullmäktige fattar beslut i principiella ärenden och i ärenden som på annat sätt är av större vikt. Till exempel fattas beslut om mål och riktlinjer för verksamheten, budget och kyrkoavgift. Tyska församlingens kyrkoråd fungerar i enlighet med kyrkoordningen som församlingens styrelse och ansvarar för att församlingens grundläggande uppgifter blir utförda. Kyrkorådet bestod 2019 av 9 ledamöter inklusive kyrkoherden och har haft 9 protokollförda möten.

Främjande av ändamål

Ändamålet främjas genom att det i församlingen firas gudstjänst minst en gång per vecka. Därutöver bedrivs ett stort antal aktiviteter, exempelvis konfirmandundervisning, barn- och ungdomsgrupper, besöksverksamhet och själavårdssamtal för att uppfylla den grundläggande uppgiften.

Verksamhetsinformation	2019	2018	2017	2016	2015
Antal gudstjänstdeltagare	8 336	7 401	6 864	6 723	7 973
-varav antal deltagare i kyrkliga handlingar	2 037	1 684	1 970	1 489	1 617
-varav antal nattvardsgäster (kommunikanter)					
Antal döpta	18	14	20	24	25
Antal konfirmander	16	15	5	13	13
Antal begravningsgudstjänster	7	24	15	13	13
Antal vigselgudstjänster	7	1	10	3	7
Antal aktiva inträden	24	32	38	37	27
Antal aktiva utträden	8	17	6	18	12
Fasta grupper					
Antal deltagare i barn- och ungdomsverksamheten	320	340	335	389	315
varav antal körmedlemmar	18	31			
Antal deltagare i vuxenverksamhet	13 000	13 000	13 000	13 000	13 000
varav antal körmedlemmar		65			
Öppen verksamhet	50				
Antal enskilda personer som besökts i den diakonala verksamheten	300	300			

Resultat och ställning

Årets resultat är ett överskott på 317 tkr (-2 426 tkr). Resultat enligt ursprunglig budget var beräknat till -790 tkr. Den största avvikelserna mot budget är ökade hyresintäkter och mer gåvor och bidrag än beräknat i budgeten.

Målkapital

Församlingens mål för det egna kapitalets storlek har fastställts till 6 000 tkr (6 000 tkr). Eget kapital överstiger fastställt målkapital med 31 893 tkr (31 576 tkr).

Flerårsöversikt

	2019	2018	2017	2016	2015
Allmänna förutsättningar					
Tillhöriga per den 31 december (antal)	1 779	1 814	1 835	1 841	1 867
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Medelantalet anställda	11	11	10	10	10
Resultat (tkr)					
Verksamhetens intäkter	15 113	16 541	17 514	19 736	16 069
Verksamhetens resultat	-631	-3 658	-5 903	-3 493	-2 977
Resultat från finansiella investeringar	1 514	1 924	4 427	4 169	4 514
<i>Årets resultat</i>	<i>317</i>	<i>-2 426</i>	<i>-2 204</i>	<i>504</i>	<i>1 537</i>
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (tkr)					
- varav slutavräkning (tkr)	163	278	181	80	281
Personalkostnader/verksamhetens intäkter (%)	48	41	34	28	36
Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%)	4	2	2	2	2
Ekonomisk ställning					
Fastställt mål för det egna kapitalets storlek (tkr)	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Eget kapital (tkr)	37 893	37 576	40 003	39 593	39 089
Soliditet (%)	61	63	34	68	77
Värdesäkring av eget kapital (%)	1	neg	neg	1	4
Likviditet (%)	59	51	74	238	202

Kyrkoavgift (%) - Anges i procent av den kommunalt beskattningsbara inkomsten.

Personalkostnader/verksamhetsintäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens personalkostnader dividerat med resultaträkningens summa verksamhetens intäkter.

Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens av- och nedskrivningar av anläggningstillgångar dividerat med resultaträkningens Summa verksamhetens intäkter.

Soliditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående eget kapital dividerat med balansomslutningen (totala tillgångar i balansräkningen).

Värdesäkring av eget kapital (%) - Uppgiften beräknas som årets resultat dividerat med ingående eget kapital.

Likviditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående omsättningstillgångar dividerat med kortfristiga skulder

Väsentliga händelser under räkenskapsåret

-Ny församlingsinstruktion

-Beslut i fullmäktige att renovera Juno 17 och Tallkotten 5

-Mindre brand i kyrkan och påföljande arbete att renovera elinstallationerna

- Staden kräver inte längre att församlinegn ska betala för återstääandet av lekplatsen på Junotäppan

Finansiella instrument

Församlingens riktlinjer för kapitalförvaltningen har reglerats i ett av kyrkofullmäktige fastställt medelsförvaltningsreglemente. Vid utgången av 2019 hade församlingen långfristiga värdepapper till ett marknadsvärde av 60 978 tkr (48 820 tkr).

Framtida utveckling samt väsentliga risker och osäkerhetsfaktorer

tkr	Plan 2022	Plan 2021	Utfall 2020	Utfall 2019	Förändring mellan 2019 och 2020 (%)
Kyrkoavgift	4 109	4 068	4 028	4 055	-0,7
Ekonomisk utjämning	-833	-828	-834	-809	-3,1
	3 276	3 240	3 194	3 246	-1,6

Tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet enligt miljöbalken

Församlingen har inte bedrivit någon enligt miljöbalken tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet.

Kollekter

Kollekter (tkr)	2019	2018	2017	2016	2015
Förmedlade rikskollekter	30	38	26	34	32
Förmedlade stiftskollekter	17	16	13	12	9
Förmedlade församlingskollekt	47	45	40	59	70
Församlingskollekt till egen verksamhet	14	7	3	0	0
Summa kollekt	108	106	82	105	111

Kollekter tas upp i samband med offentlig gudstjänst eller andaktsstund. En riks- eller stiftskollekt tas upp till samma ändamål och på samma dag i hela landet/hela stiftet. Kollektändamål och dagar fastställs av kyrkostyrelsen respektive domkapitlet.

Församlingskollekt beslutas i församlingen. Församlingskollekt kan tas upp till förmån för en annan juridisk person. Sådana förmedlade kollekt ingår inte i församlingens resultaträkning.

Förvaltade stiftelser

Församlingen förvaltar 3 (4) stiftelser med ett totalt utgående eget kapital om 19 889 (19 451) tkr. Tillgångarnas marknadsvärde uppgår till 29 713 (24 973) tkr.

Resultaträkning

Belopp i tkr	Not	2019	2018
Verksamhetens intäkter			
Kyrkoavgift		4 055	4 142
Ekonomisk utjämning	2	-809	-857
Erhållna gåvor	3	101	50
Erhållna bidrag	4	3 250	5 276
Nettoomsättning	5	8 331	7 930
Övriga verksamhetsintäkter		185	0
Summa verksamhetens intäkter		15 113	16 541
Verksamhetens kostnader			
Övriga externa kostnader		-7 933	-13 083
Personalkostnader	6	-7 205	-6 741
Av- och nedskrivning av materiella anläggnings-tillgångar		-606	-374
Summa verksamhetens kostnader		-15 744	-20 198
Verksamhetens resultat		-631	-3 657
Resultat från finansiella investeringar			
Resultat från finansiella anläggningstillgångar	7	1 588	1 932
Övriga ränteintäkter och liknande resultatposter		21	32
Räntekostnader och liknande resultatposter		-95	-41
Resultat efter finansiella poster		883	-1 734
Skatt på näringsverksamhet		-566	-692
ÅRETS RESULTAT		317	-2 426

Balansräkning

TILLGÅNGAR, tkr	Not	2019-12-31	2018-12-31
Anläggningstillgångar			
<i>Materiella anläggningstillgångar</i>			
Byggnader och mark	8	12 392	12 830
Inventarier, verktyg och installationer	9	1 177	1 155
Pågående nyanläggning och förskott avseende materiella anläggningstillgångar	10	9 289	7 423
		22 858	21 408
<i>Finansiella anläggningstillgångar</i>			
Långfristiga värdepappersinnehav	11	30 350	30 929
Summa anläggningstillgångar		53 208	52 337
Omsättningstillgångar			
<i>Kortfristiga fordringar</i>			
Kundfordringar		52	66
Övriga fordringar		2 219	2 286
Förutbetalda kostnader och upplupna intäkter		16	350
		2 287	2 702
Kassa och bank	12	6 824	4 874
Summa omsättningstillgångar		9 111	7 576
Summa tillgångar		62 319	59 913

EGET KAPITAL OCH SKULDER, tkr	Not	2019-12-31	2018-12-31
Balanserat resultat		37 576	40 003
Utjämning		0	-1
Årets resultat		317	-2 426
Summa eget kapital		37 893	37 576
Avsättningar		6	0
Långfristiga skulder	13		
Skulder till kreditinstitut		9 067	7 506
Summa långfristiga skulder		9 067	7 506
Kortfristiga skulder			
Skulder till kreditinstitut		359	266
Leverantörsskulder		1 385	1 345
Skatteskulder		229	520
Övriga skulder		2 020	1 665
Villkorade bidrag	14	9 498	8 991
Upplupna kostnader och förutbetalda intäkter		1 862	2 044
Summa kortfristiga skulder		15 353	14 831
Summa eget kapital och skulder		62 319	59 913

Eget kapital

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2018-01-01	42 207	-2 204	40 003
Omföring av föregående års resultat	-2 204	2 204	
Utjämning	-1		-1
Årets resultat		-2 426	-2 426
Eget kapital 2018-12-31	40 002	-2 426	37 576

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2018-01-01	40 002	-2 426	37 576
Omföring av föregående års resultat	-2 426	2 426	
Årets resultat		317	317
Eget kapital 2018-12-31	37 576	317	37 893

Kassaflödesanalys

tkr	2019-12-31	2018-12-31
Den löpande verksamheten		
Rörelseresultat	-630	-3 658
Justeringar för poster som inte ingår i kassaflödet		
Av- och nedskrivningar	606	374
Övriga poster som inte ingår i kassaflödet	137	417
Erhållen ränta	0	2
Erhållen utdelning	1 477	1 546
Erlagd ränta	-95	-41
	1 495	-1 360
Betald inkomstskatt avseende näringsverksamhet	-679	-692
Kassaflöde från den löpande verksamheten före förändringar av rörelsekapitalet	816	-2 052
Kassaflöde från förändring i rörelsekapital, långfristig gravskötselskuld och ändamålsbestämda medel.		
Förändring av kortfristiga fordringar	415	-565
Förändring av kortfristiga skulder	523	-55 498
Kassaflöde från den löpande verksamheten	1 754	-58 115
Investeringsverksamheten		
Förvärv/tillverkning av materiella anläggningstillgångar	-2 055	-2 951
Förvärv av finansiella anläggningstillgångar	-491	-1 160
Försäljning av finansiella anläggningstillgångar	1 181	3 070
Omflyttning av anläggningstillgångar stiftelser	0	51 019
Kassaflöde från investeringsverksamheten	-1 365	49 978
Finansieringsverksamheten		
Nya lån	2 000	1 734
Amorteringar på upptagna lån	-439	-195
Kassaflöde från finansieringsverksamheten	1 561	1 539
Årets kassaflöde	1 950	-6 598
Likvida medel vid årets början	4 874	11 472
Likvida medel vid årets slut	6 824	4 874
Specifikation av likvida medel vid årets slut		
Kortfristiga placeringar	0	0
Kassa och bank	6 824	4 874
	6 824	4 874



Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm
Svartmangatan 16 A
111 29 Stockholm

Tel: 08-411 11 88

st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde

Bankverbindung:

Schweden: Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994

IBAN: SE23 5000 0000 0526 7113 8660

BIC: ESSESESS

Deutschland: Deutsche Gemeinde, Ev. Kreditgenossenschaft EG, Hannover

Kontonummer: 618594, Bankleitzahl: 52060410

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94, BIC: GENODEF1EK1

Swish-Nummer: 123 694 2908

Bitte Namen und Verwendungszweck angeben.